

Elite am Eiskanal

KANUSLALOM

Weltcup im Juni

Augsburg wird wieder zur Kanu-Hochburg. Vom 28. bis 30. Juni steht am Eiskanal der Weltcup an – es ist bereits der 20., den Kanu Schwaben Augsburg organisiert. Über Neuerungen, Heimvorteil und Chancen unserer Kanuten gibt Organisator **Horst Woppowa** Auskunft:

AUGSBURG JOURNAL: *Wird denn die Organisation eines Weltcups beim 20. Mal nicht irgendwann zum Selbstläufer?*

Woppowa: Nein, überhaupt nicht. Es stehen schließlich in jedem Jahr Änderungen an. Dabei hängen die nicht so sehr vom sportlichen Aspekt ab, sondern es muss viel am Drumherum verändert werden. Wir brauchen eine standfeste Internetleitung, wir müssen unsere Parkplatzsituation lösen und die Frage: Wo bringen wir die Nationen unter? Jeder Weltcup hat also seine Herausforderungen und in der Routine macht man die größten Fehler.

AJ: *Gibt es denn heuer Neues?*

Woppowa: Der TV-Sender *Euro-sport* wird über zwei Stunden live



senden. Da muss natürlich alles passen. Auch die ARD hat eine Stunde im TV-Programm eingeplant. Stellen Sie sich mal vor, da passiert etwas mit der Zeitnahme, der Auswertung oder einer Einblendung! Neu ist übrigens auch der Mannschaftswettbewerb am Sonntag. Dieser hat zwar keine Auswirkung auf die Weltrangliste, ist aber für alle ein Spaß und bei Europa- und Weltmeisterschaften sogar üblich.

AJ: *Und wie stehen die Chancen für die Augsburger Kanuten?*

Woppowa: Obwohl es nicht mehr DEN Heimvorteil gibt, haben die Augsburger Kanuten immer schon gut am Eiskanal abgeschnitten. Warum sollte es heuer anders sein? Die Weltspitze ist aber sehr eng beisammen.

Verlosung

Für das Top-Event verlost das AJ VIP-Karten und Tagestickets. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff *Kanu* an verlosung@augsburgjournal.de

Für Augsburg am Start

Sie zählen zu den weltbesten Kanusportlern beim diesjährigen Weltcup am Eiskanal: Die Augsburger **Claudia Bär, Melanie Pfeifer, Fabian Dörfler, Sideris Tasiadis** (alle Kanu Schwaben Augsburg) und **Hannes Aigner** (AKV). Vor allem die beiden letzt genannten sind trotz ihres Olympia-Statuts ihrer

Favoritenrolle gerecht geworden. Das zeigte sich vor allem in den Qualifikationsrennen für die WM, als sowohl Tasiadis als auch Aigner souverän ihre Tickets lösten. Dabei gilt das Jahr nach Olympia immer als besonders schwierig. Schließlich sei die eigene Motivation nicht so hoch, andererseits der Druck der

Konkurrenten umso größer. Ein sportlicher Höhepunkt mit außergewöhnlichen Athleten erwartet die Besucher am Eiskanal also wieder vom 28. bis 30. Juni. Das Team von Kanu Schwaben als Ausrichter hat überdies hinaus alle Vorbereitungen getroffen für ein spektakuläres Wochenende.

Top-Kanuten aus Augsburg (v.l.): Claudia Bär, Hannes Aigner, Sideris Tasiadis, Fabian Dörfler und Melanie Pfeifer.

Fotos: Krieger

